

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: Jahrbuch: 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen...

Verlagsanstalt: Leipzig: Fr. Bräunert, Commissionär des Dresdner Journals...

Wichtigster Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Staatsanzeiger für Württemberg. Preussische Zeitung. National-Zeitung. Neue Preussische Zeitung.

Dresden, 9. August.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ vom 6. August enthält folgende Mittheilung: „Die bundesrätlichen Zwecke des Nationalvereins, sowie sie sich in dem zuerst auf der Eisenacher Versammlung vom 16. Juli und 14. August v. J. aufgestellten Programm, sobald bei Constituirung des Vereins zu Frankfurt und endlich auf der letzten Berliner Versammlung und in der Wochenchrift des Nationalvereins klar herausstellen, haben seitens beinahe sämtlicher deutschen Bundesregierungen eine vollkommen übereinstimmende Beurtheilung gefunden.

wenn sie möglich sein sollten, von einer andern Macht gestiftet werden. Indes ist zu erwarten, daß für den vorliegenden Zweck 6000 Mann französischer Truppen, im Verein mit den türkischen Truppen, ausreichen werden.

Die „National-Zeitung“ legt in letzterer Beziehung weniger Vertrauen an den Tag. Sie sagt: „Die französische Intervention erscheint uns auch nach den neuesten Nachrichten in keinen andern Lichte als anklaglich; war dieselbe doch in Paris beschlossen, ehe das Bündnis von Damaskus in Europa bekannt und selbst ehe es geschlossen war.

sie sind vermuthlich die besten und klügsten, die unter den Umständen möglich waren. Die Intervention ganz und gar zu vermeiden, war nach dem Vorgefallenen nicht möglich; die Sache ist die, daß die orientalische Frage sich selbst wieder eröffnet hat.

Tagesgeschichte.

Dresden, 9. August. Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Georg und die Prinzessinnen Hedwig, Sophie und Augusta haben heute Vermittlung in der katholischen Hofkirche den feierlichen Exequien für Sr. Majestät den hochseligen König Friedrich August (gest. 9. August 1854) beigewohnt.

Dresden, 9. August. Sr. Excellenz der Herr Kriegsminister ist heute früh 1 Uhr von den Militärconferenzen in Würzburg wieder hier eingetroffen.

Wien, 7. August. (D. B.) Der Finanzdanzwanzigercomité des Reichsrathes hat heute seine Arbeiten fortgesetzt. Das Budget des Finanzministeriums, von dem gestern nur ein Theil zur Beratung kam, wurde heute zum Abschluß gebracht.

Die „Times“ sieht sich durch die Protokolle über Syrien zu folgenden Betrachtungen veranlaßt: „Die Beschlußfassungen der Großmächte sind mit großer Vorsicht, aber gerade heraus gesagt, nach den strengsten Regeln gegenseitigen Rückschauens entworfen.

notwendige Organ des innersten Gemüthslebens wären; sie verleben daher auch nur in eine laue, ähmernde Stimmung, und das so häufig wiederkehrende allegorische Abspinnen eines Themas wirkt sehr kühl.

Theater. + Bonnard's neues Stück: „Ce qui plait aux femmes“, das mit außerordentlichem Erfolg in Paris aufgeführt worden ist, darf nicht mehr gegeben werden.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Mittwoch, 8. August. Der heutige „Moniteur“ meldet, daß der Kaiser bei der gestern im Lager von Chalon über die für Syrien bestimmten Regimenter abgehaltenen Reue eine Ansprache an die Truppen gehalten hat.

Turin, Mittwoch, 8. August. Die „Opinione“ schreibt, das Gerücht, General Lamoricière habe der neapolitanischen Regierung einen Plan zur Vertreibung des Festlandes übergeben, müsse Unruhe erwecken; mehr noch das andre, daß die Regierungen von Neapel und Rom ein Schutz- und Trutzbündnis geschlossen.

Mailand, Mittwoch, 8. August. Die biesige „Perseveranza“ meldet nach dem Genueser Abendblätter, daß in Sicilien durch Decret des Dictators die piemontesische Constitution eingeführt worden ist.

Feuilleton.

Klätliche Keisefestgen aus der Schweiz und Italien.

Turin, den 3. August 1860.

Vom Capucinerberge dicht vor der Bobräde hat man die beste Aussicht auf Turin, auf die wohlbehaltenen Hügel, welche sich an seiner südlichen Seite hinziehen, und auf den Kranz der Alpenkette, welche die Ebene im Westen und Norden umschließt.

den Alpenabhängigen herab im Winter da hindurchziehen wird, hat etwas Beunruhigendes. Die wenigen aus diesen sehr statlichen, höchst modernen, calcarenartigen Häuserreihen hervorstechenden, besonders noch umfangreichen Gebäude, Paläste, Kirchen sind schwerfällig, geschmacklos und von gemäßigtem Style, mit Ausnahme der Vorderfront des einfachen und durch gute Verhältnisse sich vornehmend geltend präsentirenden königl. Schlosses.

im Bürgerlichen fehlt ihm, aber auch die Gemandtheit, Schärfe und Travaux des französischen Geistes, die Lebhaftigkeit und der Gehalt des vielfachen Nachhans. Indessen ist die Dinnung zu französischen Elementen in Sitte und Bildung sehr ausfüllig, und die natürliche Vermuthung, daß die nationale Bewegung der letzten Zeit eine durchgreifendere Aenderung wenigstens an die Außenwelt, echt italienischen Sitten hervorgerufen habe, ist irrthümlich.

Literatur. * Gedichte von Margarethe Pilgram Diehl. Frankfurt a. M., J. D. Sauerländer's Verlag. 1860. — Den technischen Theil der Kunst hat die Verfasserin wohl inne, tiefer dagegen steht der Inhalt der Gedichte selbst.

*) Vgl. Nr. 184. Bl.

reichten, ohne Befestigung von Baugruppen und ohne Berücksichtigung des künftigen Planes ausgeführt werden konnten, diese Gebäude sofort projectirt, veranschlagt und bereitwillig in Angriff nehmen zu lassen, das vor Eintritt des Winters die Ueberführung der künftigen Gebäude zu vollenden.

Die künftigen Gebäude sollen a) ein Kassenhaus, zugleich eingerichtet als Winterwohnung für viele andere kleinere Thiere und in letzter Beziehung ebenfalls allen zunächst zu stellenden Anforderungen genügend, als auch für die Zukunft fortwährend brauchbar. Dasselbe kann ohne alle Uebelstände jetzt bereits an der Stelle errichtet werden, welche es nach dem künftigen Plane einnehmen soll, und welche durch zugleich sonstige und geschickte Lage die geeignetste für diesen Zweck ist.

der Leipziger Hauptverein, und über das letzte Drittel hat der hiesige Zweigverein die Verfügung. In Bezug hierauf wurde in der neulich abgehaltenen Generalversammlung bestimmt, daß 200 Thlr. an die evangelische Gemeinde Schönefeld in Stepenwitz, 80 Thlr. an die evangelische Gemeinde zu Gablonz in Böhmen zu Anstellung eines Lehrers, 25 Thlr. an das Conventualenhaus zu Hietzer, der Ueberführung und die Collette bei der demnächstigen Jahresfeier aber zur Anschaffung eines Leichenbaldes für die evangelische Gemeinde zu Bögitz gegeben werden sollen.

Schneberg. (Gr. A.) Die hiesige Gewerbeausstellung erregt fortwährend lebhaftes Interesse. Vergangenen Sonntag allein waren vier- und fünfthundert Besucher da. Die Zahl der Aussteller ist vor der Hand 126. Bereits sind über 4000 Loose verkauft worden; man hofft, daß 1300 Gewinne können ermöglicht werden. Ueber die hohen Gewinne ist noch nichts entschieden, jedoch glaubt man, daß der höchste Gewinn auf 50 Thlr. kommen werde.

Rechnung. 4. August. Ihrem Wunsche gemäß theile ich Ihnen eine kurze, getreue Beschreibung von den beiden unvergesslichen Festtagen mit, die wir in unsern freundlichen Städten am 31. Juli und 1. August erlebt haben. Der Präsident Hauptverein der „Guths-Adolph-Stiftung“ unter dem Vorsitzenden, dem Herrn Pastor Böttger aus Dresden, hielt in unserer Mitte seine Jahresversammlung, und unser Städtchen mit seinen königlichen und städtischen Behörden und Beamten, mit seinen Bürgern hatte Alles aufgebracht, um der ganzen Feier einen würdigen Glanz zu verleihen.

dem Pfarrer Weyerspenning aus Gossern in einer Marne-Hofkirche abgehalten werden muß. Doch die Verhandlungen vor- und Nachmittags mit Arbeit begonnen und beschlossen wurden durch Pastor Böttger und seinen Stellvertreter, Diakon Döhner, vertritt sich von selbst. Der Abend brach herein unter gewaltigen Regenschauern; und bald kürzte sich die zu einem Strom herangewandene Sebnitz in die Stadt herein und machte den freundlichen, großen Markt zu einem stehenden See, so daß in der zehnten Stunde die Kommunikation mit den einzelnen Häusern durch Fische bewerkstelligt werden mußte. Eine traurige Aussicht für die kirchliche Feier des nächsten Tages! — Doch der Herr gebot den Klauen; in der fünften Morgensunde hatte sich das Wasser verlaufen; der Markt ward durch schnelle Hilfe von allem Herbeigehemmten gereinigt und als zwischen 5-6 Uhr das Geläute vom Kirchthurm begann und ein Chor vor dem Hause des Herrn Klempnermeisters Hofmann angestimmt wurde, hoben sich Aller Herzen dankend hinauf zu Gott, der uns doch zuletzt einen ungehörten Fortgang der kirchlichen Feier bereitet hatte. Statt um 9 Uhr, setzte sich vom Hofhof zur „Stadt Dresden“ um 9 Uhr der Festzug mit den Abgeordneten der Zweigvereine, mit den Geistlichen und Lehrern, mit den Spitzen der königlichen und städtischen Behörden, Stadtverordneten, Stadträte, Jannungen, Landgemeinden, Schützen, Jungfrauen u. s. w. unter dem Geläute der Glocken und mit dem Musikchor zur Kirche in Bewegung — ein nicht enden wollender Zug. Die Kirche war übergedrängt besetzt mit andächtigen Zuhörern. Ein kirchliches Programm im Druck ward vertheilt. Unter den mit Recht aus unserm Gedächtnis gewollten Festtagen befand sich ein unter dem Ganzen Welter trefflich ausgeführter Hymnus von Köllner. Die Festpredigt über Rom. 8, 31 hatte Herr Pastor Kuhn aus Gosseln übernommen; sie hatte das Thema: „Gott für uns“ — das Festprogramm der „Guths-Adolph-Stiftung“; — ein Dank, ein Trost und ein Mahnungswort. Diese treffliche Predigt hat ihre Wirkung nicht verfehlt; sie hat die Liebe zum „Guths-Adolph-Verein“ in unsern Städtchen und seiner Umgebung nachhaltig belebt und gefördert. Daraus trug der Vorsitzende, Herr Pastor Böttger, den Jahresbericht vor, der mit den einzelnen angeführten Tatsachen, Nachrichten und Spannung versehen, das Vertheilen von einzelnen Abgeordneten gebeten wurde, denselben seinem diesmaligen Jahresbericht am 6. November möglichst weithin zum Grunde zu legen. Die Kirchencollette, die für die evangelische Schule in Gablonz bestimmt war, ergab die bedeutende Summe von 50 Thlr. 21 Kr. 5 Pf. Aller Herzen waren durch diesen Gottesdienst reich erhöht. Das später gehaltene Wahl vereinte alle Gassen und Freuden der kirchlichen Glaubens- und Liebeswerke, mit Arbeit begonnen und beschlossen, als mit herzlich und freudig ausgeprochenen Wünschen für unsern heuern, hochverehrten König (durch Pastor Böttger), für den Centralvorstand (durch Superintendent Martin), für den Hülfsleiter (durch Kammerverwalt. Liebert aus Bautzen), für den Vorsitzenden des Dresdner Hauptvereins (durch Pastor Böttger in Sebnitz), für die königlichen und städtischen Behörden, für die wohlwollenden Gutsbesitzer, für Pastor Dürr aus Algritz (durch Pastor Dehler aus Altenberg), für den „Guths-Adolph-Frauenverein“ (durch Madam Böttger) u. s. w. — Die spätere Nachmittagsstunden wurden in gemütlicher Geselligkeit auf dem „Schützenhause“ zugebracht, wo von uns man einen lieblichen Blick auf das freundliche Städtchen und in die Umgegend hat. Abends waren mehrere Häuser, namentlich am Markt, illuminirt und bengalisch Feuer breitete über die Stadt einen beglückenden Glanz, während vom wolkenreichen Himmel der Vollmond sein Silberlicht herniederstrahlte. Das Fest bildet in der Geschichte Sebnitz' einen Glanzpunkt; möge die ebenso ergreifende als würdige Feier des hiesigen Aller Herzen vereint haben in dem Besitze: Kraft und Festigkeit in Treue und Liebe an dem heiligen Worte, das der Herr auch in diesem Jahre so reich gesegnet hat!

0. Bericht i. B., Anfang August. Der diesjährigen unglücklichen Witterungsverhältnisse ungeachtet schreitet der Neubau unfer, durch das furchtbare Brandunglück vom 14. September vorigen Jahres zu dem bei weitem größten Theile in einen Schuttbaufen verwandelten Stadt rüchig vorwärts; unter dem ruhigen Fleiße der hiesigen Einwohner und der zahlreichen auswärtsigen Arbeiter werden in der neuern Zeit beinahe täglich neue Gebäude (deren Zahl in dem laufenden ersten Baujahre bis zu dem bevorstehenden Herbst auf ungefähr 140 Wohngebäude angesetzt dürfte) unter Dach gebracht, und mit wahrhafter Beschleunigung sieht jeder nur einigermaßen aufmerksame Beobachter, nach Wahrgabe der unter der umsichtigen Leitung der vorerwähnten königlichen Commission, des Herrn Geheimen Regierungsraths Amtshauptmanns Dr. Kraus zu Plauen und des Herrn Geheimen Regierungsraths Ritters v. Schmidt zu Dresden, von den königlichen Herren Brandversicherungsbeamten angeordneten musterhaften Rebauplans, eine Stadt aus den Trümmern stehen sich emporheben, welche vermöge ihrer regelmäßigen Anlage und sonst eine Fülle der Städte unsrer Sachlenlandes zu werden verspricht, und durch deren Neubegründung insbesondere der selbstverleibende Vorsitzende der t. Brandversicherungscommission, Herr Geheimen Regierungsrath Ritter v. Schmidt (welcher auch bei der neuesten Anwesenheit Sr. Majestät des Königs am 22. vorigen Monats herbeigekommen war, um Allerhöchstdieselben bei der Beschichtigung der im Neubau begriffenen Häuser und besprechend der Brandurtheile persönlich mit zu begleiten) ein besonderes Verdienst um unfer Stadt sich erworben und, nachdem es nur seiner rastlosen Thätigkeit, Umsicht, Geschäftsgewandtheit und Humanität möglich geworden war, die durch Terrainverhältnisse und sonst herbeigeführten außerordentlichen Schwierigkeiten in Ausführung des an sich verhältnißlichen Rebauplans unfer

Stadt glücklich zu befechtigen, ein Weibendes Denkmal für die Zukunft sich gesetzt hat.

Vermishtes.

* Aus Josephstadt wird der „Bohemia“ geschrieben: „Zu den Erfindungen neuerartiger Kriegsmaschinen haben wir noch eine Kanone zu fügen, welche nach Meinung Sachverständiger sowohl die Artillerie als die Artillerie-Kanone in Hinsicht der Trefflichkeit, Tragweite, Percussionskraft und besonders Schnelligkeit des Ladens weit übertrifft. Wir waren durch Zufall Zeuge von einigen Proben, welche der Erfinder, Herr Leutnant Franz Heimerle Schindelfs des Infanterieregiments Graf Nugent Nr. 30, in Josephstadt mit einem Modell seiner Erfindung in 1/2 natürlicher Größe anstellte. Aus diesem nur 14 Zoll langen Geschütze wurden kugelförmige Spitzkugeln mit 1/2 Loth Pulverladung, auf Distanzen von 160, 500 und 1000 Schritte geschossen. Die Percussionskraft war außerordentlich, auf die erste Distanz durchschlag die Kugel einen quadratischen Eisenklotz und drang nach 30 Schritten 1 1/2 Schuh tief in die Erde. Auf die Distanz von 1000 Schritten, welche das Geschütze mit derselben Ladung ohne Aufschlag erreichte, wurde ein 6 Fuß hoher Pfeiler geschossen, bei 16' Distanz und 1700 Schritt Entfernung drang das Spitzgeschütze nach 3 Schritten noch über einen Schuh in die Erdrinde. Das Geschütze wird von rückwärts geladen, der Verschluß, welcher ebenso einfach als leicht ist, ist auch für die Dauer sicher; der Herr Erfinder hat damit eine Aufgabe gelöst, welche die allgemeine Einführung der Ladung von rückwärts bis jetzt verhindert. Die Ladung erfolgt so schnell, daß selbst eine angeblühte Bedienungsmannschaft 10 Schuß in der Minute abfeuern kann. Der Erfinder versichert, aus seinem Geschütze (in natürlicher Größe) ein 1500pündiges Geschütze mit 20 Loth Pulverladung auf 15,000 Schritt (das ist 1 1/2 deutsche Meile) zu schießen, diesem Geschütze könnten selbst die stärksten Panzergeschütze nicht widerstehen. Wir wollen die Vorzüge dieses Geschützes in Kurzem anführen: 1) Größere Percussionskraft, Tragweite und Trefflichkeit als alle bisher construirten Geschütze. 2) Die größte Schnelligkeit. Einfachheit und Gefährlosigkeit im Laden. 3) Einfachere Anfertigung der Kanonen. 4) Weniger Bedienungsmannschaft. 5) Weniger Pulverladung. 6) Braucht das Rohr nie gewechselt zu werden, da jeder Schuß den vorhergehenden teinigt. 7) Ist bei der eigenthümlichen Construction die Erhebung des Rohres sehr gering. 8) Können sowohl volle und halbkugelige als auch rathförmige Geschütze werden. 9) Längere Dauer des Rohres. 10) Kann das Geschütze bei einem Ueberfalle durch Wegnahme eines einzigen Ringels unbrauchbar und im Wiedererforderungsfall gleich wieder dienlich gemacht werden. 11) Fallen Ladestock, Wäcker, Wasserfäßel weg. 12) Ist dieses Geschütze viel leichter als die gleichartigen bestehenden Geschütze. 13) Können nöthigenfalls die bestehenden ungenügenden Kanonen in dasselbe umgewandelt werden. Bei der Anwesenheit Sr. k. k. Majestät des General der Canalerie Erzherzog Albrecht in Josephstadt hatte Obstdirektor die hohe Gnade, dieses neu construirte Kanonenmodell zu beschichtigen und sich darüber gegen den Herrn Erfinder, welcher eben ein Geschütz nach demselben Principe in Arbeit hat, äußerst kultvoll und aufmunternd zu äußern.“

* In Silberfeld spielte vor einigen Tagen im zweiten Stockwerk am offenen Fenster ein zweijähriges Kind mit einem Hunde, und beide stürzten auf das Pflaster hinab. Während der Hund auf der Stelle todt blieb, wurde das Kind, das auf den Hund gefallen war, gänzlich unverletzt aufgehoben.

Statistik und Volkswirtschaft.

Die Dresdner Brodpreise haben auch in dieser Woche im Vergleich mit der vergangenen, eine Vertheuerung nicht erfahren. Es wurden wiederum angemeldet: 1) für jedes Roggenloch der höchste Preis 14 Pf. pro Pfund von 3 Mätern (unverändert), der niedrigste 11 Pf. von 4 Mätern (1 Mätern weniger); 2) für holländisches Roggenbrod der höchste 11 Pf. von 3 Mätern (2 Mätern mehr), der niedrigste 8 Pf. von 1 Mätern (unverändert); 3) für Schwarzbrot der höchste 9 Pf. von 13 Mätern (2 Mätern weniger), der niedrigste 7 Pf. von 5 Mätern (1 Mätern weniger).

Konstanz, 6. August. (Wst.) Die Zahl der Theilnehmer an der hiesigen allgemeinen Generalversammlung des böhmisches Reichvereins ist eine sehr bedeutende; auch sind dem demnächstigen Gedenken fünf mehrere Fortschritte zu verzeichnen erschienen. Sehen, 5 Uhr früh, teilt die Fortschritts-Gesellschaft auf, um die Anwesenheit durch die groß. Botschaften Mätern der Domäne Kolbathaus zu machen. Zur besten Orientierung bei dieser Gelegenheit hat Herr Reichsrichter Komte Schröder, der Geschichtswriter der böhmischem Generalversammlung, eine besondere Beschreibung verfaßt, welche eine Beschreibung der hiesigen böhmisches Reichvereins als Fortschritts-Gesellschaft enthält. Eine demnach abgeordnete Deputation wurde ernannt und gleich nach dem von dem Reichsrichtersamt nach der hiesigen hiesigen Reichsversammlung, die, wie Dr. Reichsrichter Schröder bemerkt, wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Wichtigkeit schon an vielen Orten in Böhmen Anwendung gefunden hat und noch haben dürfte.

Königsberg im Erzbischof, 3. August. In der am 27. v. Mts. abgehaltenen Generalversammlung der „Edelnigen Gesellschaft“ ist deren Auflösung beschlossen worden. Der Grund hierzu ist der vergebliche Versuch zur Aufhebung der hiesigen hiesigen Reichsversammlung des Reichvereins. Es tritt uns das bereits früher vorgeschickte Resolutionenverfahren entgegen. Auf General Versammlung d. 3. August. Himmelslichter „Himmelslichter“ bei Freiberg: 100 Thlr. und „Himmelslichter“ hiesiger Reichsversammlung 12 Thlr. pro Act als Kanone. Schenken, 4. August. Nach Bericht der „Sächs. Vst.-Ztg.“ passirten in der Zeit vom 25. bis zum 31. Juli über 12, 8 in Berg und 4 in Thal hiesigen, mit vertheilten anderen Kanonen, und 200000 Schuss, die, wie die hiesigen Kanonen noch 1200 mit Kanonen, die, wie die hiesigen Kanonen unter demselben, bei welchem seit dem 1. Januar bis zum 31. Juli d. 3. überhaupt 3450 beladene Schussbereits abgefertigt worden sind.

Wienmärkte. Am 8. Septbr. in Wienstag im Bez. v. Wien. Einzahlungen. Sächs. Bergbau- und Hüttenwesen-Gesellschaft in Zwickau: bis 5. 20 Thlr. die 12. August.

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 8. Aug. (Zgl.) In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten nahm die Besammlung die Mittheilung entgegen: daß die hohe Kreisdirection, an welche der Rath in Angelegenheit der unter dem Namen des „grünen Buchs“ bekannten Steuer im Wege des Recurses sich gewendet hatte, der Majorität der Stadtverordneten zugestimmt habe. (Die betreffende Steuer wird also künftig in Wegfall kommen.) Ueber Verbesserung der Lehrergelalte entstand längere Debatte, als deren Resultat, die „confirmirten“ Lehrer nach dem vom Rath vorgeschlagenen Modus persönliche Gratifikationen erhalten sollen, mit Vorbehalt weiterer Beschläge für die Zukunft. Die protestantischen Lehrer sollen künftig (nach Vorschlag des Rathes) mit nur 250 Thlr. Ansehung und alle 2 Jahre Zulage um 50 Thlr. erhalten. Bei dem Beschlusse auf ein „Gutachten der Directoren“ über Schulwesen beehrte die Besammlung, während der Rath die Einholung eines solchen Gutachtens verweigert. Endlich verlasste man (einstimmig) die Genehmigung zum Ankaufe der „Schneidenerberge“ um 40,000 Thlr., weil frühere Käufe dieser Art durch den Rath keineswegs zum Vorteil, sondern vielmehr zum Nachtheile der Stadtkasse ausgefallen seien.

Chemnitz, 8. August. In der Zeit vom 1. Aug. 1859 bis 31. Juli 1860 sind, einer Bescheinigung der evangelisch-lutherischen Geistlichen unfer Stadt zufolge, 217 Thlr. 19 Kr. 1 Pf. Missionbeiträge eingegangen, wovon 200 Thlr. an den Hauptmissionverein zu Dresden bar eingeleitet wurden. — Auch bei dem Zweigverein der hiesigen Guths-Adolph-Stiftung sind die Kassenverhältnisse nicht erfreulich. Die Einnahme hat sich gegen voriges Jahr um 100 Thlr. vermindert, denn sie wird mit Einschluß der noch rückständigen Summen gegen 950 Thlr. betragen. Davon bekommt ein Drittel der Centralverein, ein Drittel



VICTORIAKELLER advertisement featuring a central logo with a crown and the text 'VICTORIAKELLER' in large letters. Below the logo are various menu items: 'Schildkrötenuppe', 'Hummer', 'Seefisch', 'Café', 'Restaurant', 'Déjeuners, Diners, Soupers', 'à la Carte', 'Salons', 'Cabinets'. The background is ornate with floral and scrollwork designs.

SLUB Wir führen Wissen.

Bekanntmachung.

Nach folgenden Orten Großbritannien: Aberdeen, Birmingham, Bradford, Dundee, Edinburgh, Glasgow, Halifax, Huddersfield, Hull, Leeds, Leeds, Liverpool, Manchester, Newcastle und Nottingham...

Die Sendungen müssen der Transportstrecke entsprechend verpackt sein und dürfen weder Briefe noch sonstige schriftliche Mitteilungen enthalten.

Jede Sendung muß von einem besonderen Begleitschreiben, welches nicht verschlossen sein und keine drückende Mitteilungen enthalten darf...

Die Sendungen müssen der Transportstrecke entsprechend verpackt sein und dürfen weder Briefe noch sonstige schriftliche Mitteilungen enthalten.

Für Verluste und Beschädigungen, welche durch Seegefahr entstanden sind, findet eine Ersatzleistung nur dann statt, wenn der Absender...

Der Absender hat übrigens die Beförderung via Rotterdam auf dem Begleitschreiben besonders vorzuschreiben.

Die Beförderungen können unfrankirt oder bis Oten, bis Rotterdam oder bis London frankirt, oder, sofern sie nach einem der obgenannten Orte Großbritannien bestimmt sind, ganz frankirt abgehend werden.

Leipzig, den 21. Juli 1860.

Königliche Ober-Post-Direction von Auenmüller.

Action-Lagerbier-Bräuerei zu Schloß Chemnitz.

Mit dem 11. dieses Monats beginnt der Verkauf unfres Märzbiere.

Märzbiere.

Action-Lagerbier-Bräuerei zu Schloß Chemnitz, den 8. August 1860.

Loose III Classe 58. K. S. Landeslotterie, deren Ziehung am 13. d. M. stattfindet...

Dresden, 6. August. F. T. Daniel, Prager Str. 33, Ecke der Waisenhausstr.

„Das Vaterland.“

Neue große politische Zeitung in Wien.

Vom 1. September an erscheint täglich Morgen, außer an Montagen und nach hohen Festtagen, eine große politische Zeitung...

„Das Vaterland.“

Dieselbe enthält außer leitenden Artikeln über alle wichtigen Fragen des Tages...

Zeit entfernt, sich zum Vorkämpfer erklärter Standesinteressen zu machen, will das „Vaterland“ der gesammten wahrhaft konservativen Partei Österreichs...

Ein Organ der wahrhaft konservativen Österreichs, will sich „das Vaterland“ besonders angelegen sein lassen, überall die Sache der Art rechtlicher und historischer Grundzüge...

„Das Vaterland“ vertritt auch den Conservativen außerhalb der Grenzen Österreichs gern die Hand, da es ihre Sache als die seine betrachtet...

Pränumerations-Bedingungen.

Das Vaterland kostet: Jährlich 12 fl. Vierteljährlich 3 fl. Monatlich 1 fl. Bestellungen werden von allen Postämtern...

Wien, im August 1860. Die Administration des „Vaterland.“

Die Capeten-Fabrik von GUSTAV HITSCHOLD empfiehlt Tapeten & Rouleaux neuester Dessins...

Die Chinasilber-Waaren-Fabrik, 12 Sporerstraße 12, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager...

T. F. Göhler, Chinasilberwaarenfabrikant, MB. Zugleich empfiehlt dieselbe ihr galvanisches Verflüchtigungsmittel...

Loose zur allgemeinen deutschen National-Lotterie (Schillerloose) empfiehlt H. A. Rothaler, Altmarkt Nr. 6.

Meteorologische Beobachtungen. Table with columns for date, time, temperature, wind, etc.

Extrafahrten von Leipzig und von Dresden nach allen Stationen. Abfahrt: Sonnabend, den 11. August Abends 7 Uhr...

Gründliche Prüfung des Zahnbrandes und vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebisse...

Der C. S. Hosiaing ist der Erfinder eines neuen seit einigen Jahren von J. M. der Königin von England patentirten Verfahren...

Unterzeichnet ist der einzige Zahnarzt, der diesen neuen Cement anwendet, um mehr oder weniger harte Zähne auszufüllen...

Die Anwendung dieses Verfahrens, sowie alle sonstigen zur Zahnheilung gehörigen Operationen geschehen alltäglich...

A. Hosiaing, Pr. Rath und Zahnarzt, Er. K. Palais des Großherzogs von Sachsen-Weimar u. s. w.

ALBERTS-BAHN.

Extrafahrten jeden Sonn- und Festtag bis auf Weiteres. Mittags 12 Uhr von Dresden nach Tharandt...

Die bisherigen Fahrten Abends 9 1/2 Uhr von Tharandt finden ohne besondere Bekanntmachung nicht mehr statt.

Dresden, den 8. August 1860. Directorium der Alberts-Bahn.

Ziehung 3. Classe Montag den 13. August. Hauptgewinn 15.000 Thaler.

Loose in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 empf. hlt und sendet portofrei an jeden Bestimmungsort.

Carl Trg. Kaiser, Dresden, gr. Meißnergasse Nr. 7.

JULIUS SCHOENERT DRESDEN, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Proben-, chemisch-technische Producten-, Parfumerie-, Cigarren- u. Cigaretten-Fabrikation.

Accht peraische Insecten-Pulver, prima Qualität, reise unverwundliche Waare...

Accht Herrnhuter Pfeffermünzkuchen, feinsten Qualität, in Original-Dosen...

Acchte Kräuter Extract-Bonbons, aufs Sorgfältigste aus den Pflanzenstücken...

Amerikanischen Stärkeglanz, mittelst welchem Kattunsachen und feiner Wäsche...

Accht Petersburger Politur-Lack, welchen ich in-besondere für Tischler, Instrumentenmacher...

Amerikanischen Patent-Kitt, für Porzellan, Stein, Glas etc.

Sowie noch viele in dieses Fach gehörige, als praktisch anerkannte Artikel.

NB. Wiederverkäufer erhalten guten angemessenen Rabatt...

Französische Poststücker mit buntdruckten Kanten, dergl. ältere sehr billig bei...

E. B. Fröling, Schloßstraße 23.

Tageskalender. Freitag, den 10. August. A. Postbeamt. Briefe von Leipzig...

Familien-Nachrichten. Geboren: ein Knabe dem: Hrn. Dr. Reigner, Ober-Post-Beamt. in Dresden...

Verstorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...

Bestorben: Hr. Friedr. Wilhelm Opgis, conf. Lehrer (a. Leipzig) in Büschel...